

Gehölzschutz - Einzelgehölze

Konflikt: Biberfraß an einzeln stehenden Gehölzen, bzw. ausgewählten Gehölzen innerhalb eines Baumbestandes

Möglichkeiten der Konfliktminimierung

1. Anlegen von Manschetten aus Maschendraht

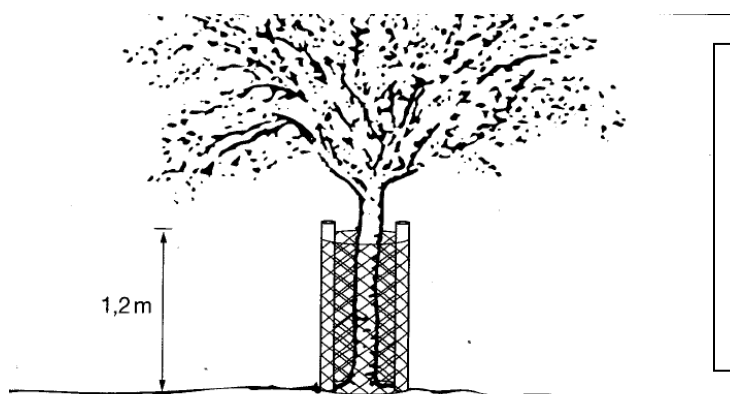


Ausführung:

Das zu schützende Gehölz wird mit Maschendraht in Form einer Drahthose (siehe Abb.) ummantelt. Die Höhe des Drahtgeflechts sollte dabei 1,2 m betragen und die Maschenweite 5-6 cm. Diese Methode ist für Gehölze mit einem Stammdurchmesser von bis 30 cm geeignet.

Hinweise:

- **Sicherung** der Drahtmanschette **am Boden** (z. B. durch Bodennägel), um ein Anheben durch die Biber zu verhindern.
- **Keinen Kaninchendraht verwenden**, da dieser zu flexibel ist und durch die Biber heruntergedrückt werden kann.



Sollen jüngere Gehölze mittels Drahtmanschette gegen Fraßschäden geschützt werden, ist deren zu erwartendes **Dickenwachstum** zu **berücksichtigen**. Zwischen dem Draht und dem Gehölz sollte ein Freiraum bleiben (z. B. durch kleinere Holzstangen als Abstandhalter (siehe Abbildung).

Die **Sicherung der Wurzelhäse** muss beachtet werden, da diese sonst geschädigt werden können (siehe Abbildung). Bei ausladenden Wurzeln Umzäunung oder Wildverbissmittel zum Schutz einzelner Gehölze einsetzen – siehe unten).



Wurzelschädigung auf Grund falsch angebrachter Drahtmanschette

Regelmäßige Kontrolle der Drahtmanschetten erforderlich!

2. Stabile Umzäunungen (kleinflächig)



Schutz einer Buche durch kleinflächige Umzäunung

Ausführung:

Das zu schützende Gehölz wird mit einer Umzäunung aus Maschendraht (oder Wildzaun) versehen (siehe Abb.). Diese Methode ist besonders bei starken Einzelbäumen mit ausladenden Wurzeln zu empfehlen.

Hinweise:

- **Sicherung** des Zaunes **am Boden** (z. B. durch 20-30 cm tiefes Eingraben oder durch Bodennägel), um ein Anheben durch die Biber zu verhindern.
- Als **Zaunpfähle Holzstämme** verwenden.

3. Anstreichen mit Mittel gegen Wildverbiss

Hierbei werden die gefährdeten Bereiche des Baumes (bis ca. 1,2 m Höhe) mit einem **mechanischen Schälenschutzmittel** (Quarzsand-Leimgemisch) bestrichen. Zu empfehlen ist dafür das Mittel WÖBRA (Fluegel GmbH, Osterode am Harz; www.fluegel-gmbh.de).

Hinweis:

- Dieses Verfahren ist nicht geeignet, um größere Bestände gegen Biberfraß zu schützen.